

Ansicht Nord



Ansicht Süd

Diese Planung gilt nur in Verbindung mit den statischen Konstruktionsplänen und sämtlichen Detailplänen der Fachingenieure.
Die Vorgaben des Brandschutzkonzepts sind zu beachten.
Angaben über Schichtaufbau/stärke sind vor Ausführung vom Unternehmer gemeinsam mit den Projektanten zu prüfen und zu besprechen.
Gründung, Bodenplatte, Fundamente, aufgehende Wände aus Stahlbeton gegen Erdreich, sind entsprechend der DIN-Vorschrift auszuführen.
Arbeits- und Dehnfugen zwischen Stahlbetonteilen sind gegen wasserundurchlässig ausgestattet nach DIN herzustellen.
Gegen anstauendes oder drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haften allein die ausführende Unternehmen.
Die Auflage des Bauschutts, die DIN-Vorschriften, daraus resultierenden Notwendigkeiten, sowie das Bodenqutachten, sind zu beachten.
Die Anbindungen an den Estrich und Wärmeschutz sind entsprechend den vorliegenden Gutachten zu bezüglich Schallschutz anzugleichen und zu erstellen.
Maße im Bestand, sowie bei Um- und Ausbau, sind grundsätzlich Fertigmaße, d.h. über Fertigputz, wenn nichts anderes angegeben ist.
Datum und/oder Änderungen, sowie Planungsstände beachten, ansonsten gilt größter Maßstab.

ABKÜRZUNGEN ALLGEMEIN:

AHD	Abgehängte Decke	ST	Stutz
AH	Achsmaße	STG	Steigungen
AR	Anschlag	SW	Schalldämm
BR	Brüstung	SW	Schwelle
BRH	Brüstungshöhe ab OKFFB. E. Geschosses	TP	Gefälleestrich
BT	Bodentiefe	TÜ	Türöffnung
DF	Dehnfuge	UZ	Überzug
DGL	Deckengleich	UZ	Umkleidung
FBH	Fußboden-Heizung	UK	Unterkante
FBHV	Fußboden-Heizungsverteiler	WD	Wärmedämmung
FG	Fertigschicht	WDVS	Wärmedämmverbundsystem
FL	Fensterlänge		
FL	Flexprofil		
FT	Fertigteil		ABKÜRZUNGEN BRANDSCHUTZ
HBT	Gefälleestrich	F	Feuerschutz
HBT	Gefälleschutzbett	BA	Brandabschnitt (F30)
IN	Innenwände	M	hochfeuerhemmend (F60)
LS	Lichtschacht, Elektroverschluss	H	Hochfeuerhemmend (F30)
OK	Oberkante	N	nicht brennbar
RD	Rohdecke	se	schwerentflammbar
RW	Rohwände	TS	Türschließmittel
RR	Regenrohr	2.Rtg	2. Rettungsweg

ABKÜRZUNGEN AUSSPARUNGEN:

B	Breite
B	Bodenblöcke
D	Durchmesser
DN	Nennweite
H	Höhe
L	Länge
T	Tiefe
E	Elektro
H	Heizung
L	Lüftung
S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch
DD	Deckendurchbruch
KD	Kernbohrung
RO	Revisionsöffnung
WD	Wanddurchbruch
WS	Wandschlitz

BAUSTOFFE

	Bestand
	Beton bewehrt (STB)
	Mauerwerk (MW)
	WU-Beton
	Betonfertigteil
	Beton unbewehrt
	Wärmedämmung weich
	Wärmedämmung hart
	Estrich
	Sichtbeton
	Holzwerkstoff
	GK-Ständerwand (TW)
	LB-Ständerwand (TW)

SYMBOLE

	OK Fertig / Roh
	OK Fertig / Roh
	VK Fertig / Roh
	WS B/T/H Wandschlitz
	WD B/H Wanddurchbruch
	DD LB Deckendurchbruch
	BD LB Bodendurchbruch
	BS LB/H Bodenschlitz
	DK Deckenkernbohrung
	BK Bodenkernbohrung
	DSP Deckensprung
	BSP Bodensprung
	Außenjungmetaller
	Detailvermerk

BRANDSCHUTZ

	BW Brandwand
Bauart BW	Bauart BW (B) und in Bauart BW)
	EI 90-AB hochfeuerhemmend
	EI 30-AB feuerhemmend
	Rauchdicht
T30/RS/180Sq	Feuerwiderstandst. Türen
F30/F90	Feuerwiderstandst. Fenster
EI90/EI90/90	BSV o. Schutz Wärmeübertrag
RS	Rauchschutztür
S	Selbstschließend
D	Dichtschließend
FSA	Feststellanlage
DTS	Obertürschließer

AUSSTATTUNG

	Möblierung fest
	Möblierung lose

GEWERK

	HLS - Heizung Lüftung Sanitär
	ELT - Elektrotechnik
	LA - Freianlagengestaltung

HÖHENKOTEN

- Unterkante Rohdecke
- Unterkante Fertigdecke
- Oberkante Fertigfußboden
- Oberkante Rohdecke

DURCHBRÜCHE

Beispiel: 3 DD 30/15
Anzahl / Öffnungsart / Länge / Breite

UNTERZÜGE

Schalung des Rohbaus ist nach Angaben des Architekten herzustellen



RAUMSTEMPEL

Bodenbeläge	
Wandbeläge	
Netto-Raumfläche (NRF)	
Netto-Grundfläche	
Nutzfläche (NF)	
Verkehrsfläche (VF)	
Konstruktionsfläche (KF)	

TÜRSTEMPEL

Türblatt	
Zarge	
Beschlag	
Dichtungen	
Schließung	
Türöffnungsmaß (RAL)	

FENSTERSTEMPEL

Fensterart	
Fensterart (RAL)	
Sonnenschutz	
Fensterbank innen	

WANDSTEMPEL

Bauteil / Verwendung / Bauteilart / Wandaufbau	
z.B.: DK 15 F30 / 147 dB	
z.B.: LB 18 / 40 dB	

ABKÜRZUNGEN RAUMSTEMPEL

DECKEN / WÄNDE

STB	Stahlbeton
MW	Mauerwerk
HGKS	Holzgitterträgerdecke-Deckenputz
GK	Gipskartonplatte
LP	Lehmputzplatten
GKFB	Gipskartonfeuerschutzplatte
HSK	Holzwolleplatten
GIT	Gittermast
DFF	Dachflächenfenster

ABKÜRZUNGEN TÜRSTEMPEL

TÜRART			
HS	Holz-Glas-Element		
HO	Holztür		
SH	Schiebetür		
WT	Wendetüre		
DKO	Drehkippöffnung		
FR	Flurdrücker		

BODENBELÄGE

WS	Werksteen
LIN	Linoleum
PVC-A	Kunststoffbahn aderlösig
FLI	Fliesen
IPA	Industrieparkett
EST	Estrich
STA	Staubfreimender Anstrich
ABA	Abriebfähiger Anstrich

Alle Höhenangaben beziehen sich auf ±0.00 = OKFFB EG / Eisene 0 / Tür- / Block- und Brüstungshöhen beziehen sich auf OKFFB.
Bezüglich Maßtoleranzen sind die einschlägigen Regelwerke und Fachbereiche zu prüfen und festzulegen.

BESTANDSMASSE SIND VOR ORT ZU PRÜFEN !

Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung sofort mitzuteilen.
Anschlüsse und Anschlussfolien sind in Absprache mit der Bauleitung um den Bestand einzupassen!

DIESE ZEICHNUNG DARF OHNE UNSERE GENEHMIGUNG WEDER VERVIELFÄLTIGT NOCH AN DRITTE PERSONEN WEITERGEGEBEN WERDEN

INDEX	GEÄNDERT	DATUM	NAME

GEPRÜFT:
GENEHMIGT:

HLS:
ELT:

WERKPLANUNG 1 HUG_ARC_5_300_AN_NS_DT_VAZ03

Bauvorhaben

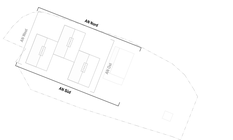
Neubau Grund- und Mittelschule Huglfing

Seeleite 33
82386 Huglfing

Flnr 676
Gemarkung Huglfing

Bauherr

Grundschulverband Huglfing
vertr. d. Herrn Markus Huber
Hauptstraße 32
82386 Huglfing
Deutschland



Höhenbezug
±0.00 = 614.30m ü.NHN

WERKPLANUNG 1

Planinhalt	Maßstab	1:50
Ansichten Nord, Süd	Gezeichnet	EH, ML
	Plangröße	DIN A0+
Plannummer	Projektnummer	M150
HUG_ARC_5_300_AN_NS_DT_VAZ03	Datum	29.10.2026
	Freigabe	Index